

Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1971
=====

Von Rolf K. BERNDT und Günther BUSCHE

Die im Vorjahr abgesteckten Aufgaben (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971) haben wir in diesem Jahresbericht weiter verfolgt. Wir danken Herrn Dr. HELDT für Vorarbeiten, allen Gewährsleuten für die Mitarbeit und dem Wetteramt Schleswig für die Zusendung der "Monatlichen Witterungsberichte für Schleswig-Holstein" sowie weiterer Angaben über das Wetter im Berichtsgebiet.

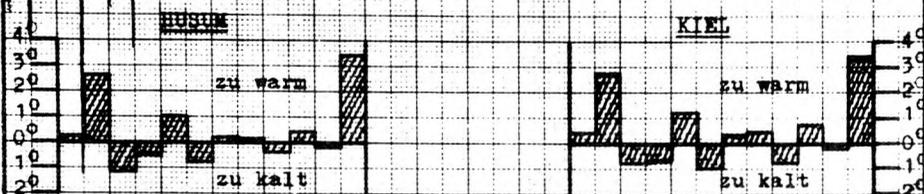
A Arbeitsvorhaben

Folgende gegenwärtig durchgeführte, großräumige Arbeitsvorhaben werden zentral geleitet; bitte wenden Sie sich hinsichtlich intensiverer Mitarbeit und Auskünfte an die genannten Herren:

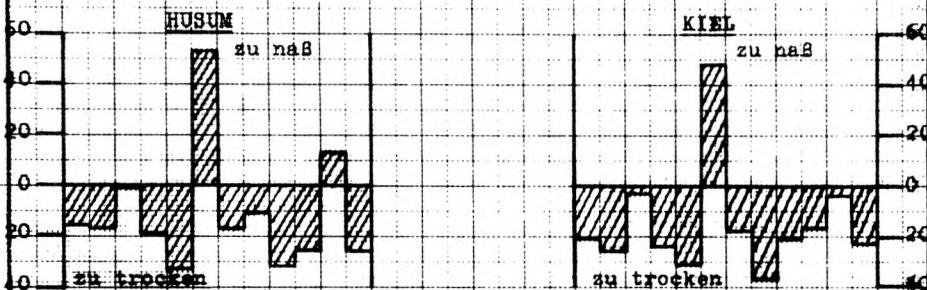
1. Wasservogel-Brutbestandsaufnahme: R.K. BERNDT
2. Internationale Zählungen und Winterbestandsaufnahmen (Wasservogel, Larolimikolen): Ost: R.K. BERNDT; West: G. BUSCHE
3. Mauser von Anatiden und Larolimikolen, Mauserplätze in Schleswig-Holstein, Untersuchung von Totfunden und Resten:
Dr. D. DRENCKHAHN, 23 Kiel, Geigerstr. 65, Tel. (0431)
8 66 14
4. Greifvogelbrut- und Winterbestandsaufnahme, Greifvogelschutz:
V. LOOFT, 23 Kiel, Amrumring 19, Tel. (0431) 31 14 90
5. Eulen-Brutbestandsaufnahme, Kontrolle von Schlafplätzen:
Ost: F. ZIESEMER, 2371 Osterrönfeld, Kamp, Tel. (04331) 8116;
West: H. KUSCHERT, 2250 Husum, Lornsenstr. 54, Tel. (04841)
6 17 24
6. Siedlungsdichteuntersuchungen an Passeres u.ä.:
Ost: K. PUCHSTEIN, 236 Bad Segeberg, Falkenburger Str. 8,
Tel. (04551) 23 04
West: G. BUSCHE
7. Invasionsvogelwarndienst:
Dr. R. HELDT, 2554 Friedrichstadt, Markt, Tel. (04881) 606

DAS WETTER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN 1971

a) Lufttemperatur (Abweichungen vom Durchschnitt in °C)



b) Niederschlag (Abweichungen vom Durchschnitt in mm)



J F M A M J J A S O N D

J F M A M J J A S O N D

Jahresmitteltemperatur
Höchste Temperatur

HUSUM

8,6°
27,7° (3.6.)
(31.7.)
-14,1° (4.1.)

KIEL

9,0°
29,4° (31.7.)
(31.7.)
-13,3° (4.1.)

Tiefste Temperatur
Zahl der Sommertage
Zahl der Frosttage
Zahl der Eistage
Niederschlagshöhe
Zahl der Niederschlagstage
Zahl der Tage mit Schneefall
Zahl der Tage mit Gewitter
Sonnenscheindauer

1542 Std.

1784 Std.

Angaben: Dr. Knepple

Zeichnung: P. Glöe

Vereisung der Gewässer 1971/72

Monat	I			II			III			XI			XII			I			II			III			
Dekade	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x					x	x	x	x	x						
	x	x			x	x	x								x	x	x	x							

- x = kleine Seen und Teiche vereist
- x = die meisten Seen und Teiche vereist; Gewässer mit Durchflüssen und große Seen teilweise offen; an der Küste Eisbildung in flachen Buchten
- x = alle Binnengewässer vereist; große Ein- und Ausflüsse offen; Eisbildung auf den Buchten und Förden der Küste; Treibeis auf den übrigen Küstenstrecken
- x = alle Binnengewässer vereist; große Ein- und Ausflüsse meist offen; weitgehende Vereisung der Küstengewässer

Witterungsverlauf

1. Die herausragenden Eigenschaften des Jahres 1971 treten in dem Diagramm deutlich hervor: milde Wintermonate, außerordentlich geringe Niederschläge während des ganzen Jahres, was den Wasserstand an den Seen und Teichen stark fallen ließ. Einige Fischteiche wurden gar nicht erst aufgestaut.
2. Die winterliche Witterung, die am 21./22.12.70 eingesetzt hatte, hielt bis zum 6.1.71 an. Die ersten Januartage brachten Froste mit stellenweise bis -20° C. Bis Ende Februar wechselten sich dann milde Witterung und kurze Kälteperioden ab; die niedrige Schneedecke taute schnell. Um den 25.2. setzte eine harte Kalteperiode mit hochwinterlicher Witterung ein; dabei kam es erneut zur Ausbildung einer Schneedecke. Mitte März setzte sich endgültig milde Luft durch.
3. Die Monate Mai, Juli und August waren relativ beständig und schon, während der Juni eine längere Niederschlagsperiode brachte. Im Juli gab es einige hochsommerliche Tage mit Temperaturen bis 30° C.

4. Für den Herbst sind nur die geringen Niederschläge bemerkenswert. Im Verlauf einer Kälteperiode Mitte November kam es zu den ersten Schneefällen.

5. Der Dezember war sehr mild ohne lange Kälteperioden. Der Wintereinbruch erfolgte erst um den 10.1.72. Ende Januar/Anfang Februar herrschte hochwinterliches Wetter; die Niederschläge waren allerdings gering. Mitte Februar setzte sich dann milde Witterung durch. Der Winter 1971/72 ist insgesamt als normal einzustufen.

C Besondere Ereignisse im Jahresverlauf

Diese Darstellung ist allgemein gehalten. Daten zu den hier aufgeführten Arten finden sich im systematischen Teil (D Material).

In den Tagen um den 10.4. bemerkenswerter Heimzug von Sing- und vor allem Zwergschwan. Die letzten Zwergschwäne räumten den Winterplatz Ouse Washes/Großbritannien einige Tage vorher (BONHAM 1971).

Der niedrige Wasserstand an vielen Seen und Teichen beeinträchtigte das Brutgeschäft der Wasservögel; an manchen Seen (z.B. Neuer Teich/Kletkamp) kam es zu fast völligem Brutausfall. Auf das Niedrigwasser, in Verbindung mit dem weitgehenden Abzug der Lachmöwenkolonie, ist vermutlich auch das Ausbleiben der größten schleswig-holsteinischen Schwarzhalstau-cherkolonie zurückzuführen. Das NSG Lebrader Teiche war in den letzten Jahren von 35 P. besetzt. Es bleibt abzuwarten, wie sich die weitere Entwicklung dieser Kolonie bei nunmehr wieder steigenden Wasserständen vollzieht. Von dem Niedrigwasser profitierte der Flußregenpfeifer, der an einigen Plätzen die freiliegenden Uferbänke besiedelte, ein Beispiel für die Annahme temporärer Biotope.

Die Brutperiode brachte Brutnachweise einiger bemerkenswerter Arten: Englische Schafstelze, Wacholderdrossel, Birkenzeisig, Fichtenkreuzschnabel.

Vermutlich in Zusammenhang mit einer Mäusegradation gutes Brutergebnis für alle Mäusevertilger: Turmfalke, Lachseeschwalbe, Sumpfohreule, Neuntöter.

Das auffällige Auftreten von Kornweihe und Raubwürger ab Herbst 1971 ist wohl auch unter diesem Gesichtspunkt zu sehen.

Der Herbst brachte insbesondere einen starken Durchzug des Zwergschwans ab 10.10. Großbritannien erreichten die ersten Zwergschwäne am 15.10. (BONHAM 1972).

Das Vogelleben im Winter 1971/72 wird an einigen Arten dargestellt, deren Wintervorkommen auch in den nächsten Jahresberichten verfolgt werden soll: Graureiher, Bekassine, Wiesenpieper, Rohrammer. Kiebitz, weniger Goldregenpfeifer, zeigten deutlichen Randzug nach dem leichten Kälteeinbruch nach dem 20.11.

Von einer Reihe von Arten gab es bemerkenswerte, späte Beobachtungen und Winterdaten: Schnatterente, Spießente, Löffelente, Rotmilan, Kiebitzregenpfeifer, Steinwälzer, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp.

D Das Material

Wir dürfen hinsichtlich der Erläuterungen auf den Jahresbericht 1970 (BUSCHE und BERNDT 1971) verweisen.

Weitere Abkürzungen: P = Paar/e dj = diesjährige/s Ex

Zur Abrundung des von uns gebotenen Berichts empfehlen wir Einsichtnahme in Hamb. Avifaun. Beitr. Bd. 11.

Rothalstaucher, *Podiceps griseigena*: 11.2. 2 Ex Rathjensdorfer Teich; im übrigen Ankunft in den Brutgebieten in der 3. Märzdekade (SCHOLL). Erster Brutnachweis für die Westküste im Hauke-Haien-Koog (HELDT jun. 1972).

Schwarzhalstaucher, *Podiceps nigricollis*: Siehe Teil C. In Lebrade wurden nur 3-4 P festgestellt (BERNDT, SCHOLL, von WESTERNHAGEN). In Zusammenhang mit dem weitgehenden Ausbleiben dieser Kolonie könnte stehen

1. ein verstärktes bzw. neues Auftreten an anderen Gewässern
 - a) Dobersdorfer See: 11.5. 3 P an der Möweninsel, 30.5. 2 Ex am Ostufer, 4.7. dort 1 Ex (SCHOLL)
 - b) Gr. Plöner See, Dersau: 21.5. 1 Ex (V. MORITZ)
 - c) Lanker See: 19.6. 1 Ex aus dem Schilf der Möweninsel Probstenerwerder ab zur Nahrungssuche + 1 P vor dem Schilf bei Altenhöfen (BERNDT)
 - d) Wellsee: maximal 9.5. 7 P + 3 Ex, am 14.8. 3-4 Familien (BERNDT)
 - e) Russee: normales Auftreten: 1 P, erfolgreiche Brut (BERNDT) und
2. die Übersommerung oder die frühzeitige Abwanderung eines Teils der Lebrader Population auf den 2 km entfernten Rixdorfer Teich, dort am 15.7. 31 ad + 2 flügge dj (BERNDT, GERHARDS, KLUSSMANN).

Zwergtaucher, *Podiceps ruficollis*: 2-4 P im Hauke-Haien-Koog (HELDT jun. 1972). Weitere Brutnachweise von der Westküste sind dringend erwünscht. 10.10. 1 ad füttert einen 7 Wochen alten Jungvogel am Kührener Teich (SCHOLL).

Dunkler Sturmtaucher, *Puffinus griseus*: 14.7. 1 Ex zwischen Föhr und Hooge nach NW (DEPPE), 25.9. 7 + 1 Ex vor Westerland nach N (LÜDDECKE n. BRUCH), 21.10. 1 Ex vor St. Peter (K.SCHULZ).

Graureiher, *Ardea cinerea*: Siehe Teil C. Wintervorkommen 1971/72 (12.-2.): Ost, alle Beobachtungen ab 5 Ex: 26.12. 7 Ex War-der See (A. MENDE); 30.12. dort 11 Ex (A. MENDE); 31.12. 24 Ex Spülfeld Flemhuder See (BERNDT); 1.1. 8 Ex War-der See (A.MENDE); 5.1. 5 Ex Glücksburg (REISER); 14.1. 5 Ex Lanker See (E. und W. THIEME); 14.1. 6 Ex auf dem Eis des Aassees und 16 Ex auf dem Eis des Hemmelmarker Sees (BERNDT); 15.1. 5 Ex Stellbrookmoor, nach SW (THIES); 23.1. 7 Ex im Flachwasser bei Wahrberg/Flens-burger Außenförde (BERNDT, K. SCHMIDT); 6.2. 6 Ex auf ver-schneitem Feld vor Hohwacht (BERNDT, TARDIF, ZIESEMER u.a.); 12.2. 6 Ex Barkauer See (B. BOHNSACK).

West, alle Daten: 6.12. 2 Ex an einer Lahnung im Hedwigenkoog (G. BUSCHE); 1.1. 3mal 1 Ex auf einer Rundfahrt durch Eider-stedt, Mäusejagd, da Gräben zugefroren (HELDT sen.); 9.1. 1 Ex Burger Au (GLOE); 10.1. "zahlreich" im Watt der Tümlauer Bucht (J. JÜRGENS); 22.1. 3mal 1 Ex Fahretoft (M. LORENZEN); 21.2. die ersten 5 Ex, 29.2. 28 Ex in der Kolonie Garding (IVENS).

Singschwan, *Cygnus cygnus*: Siehe Teil C. Heimzug um den 10.4.: 5.4. 33 Ex über Husum nach N (KUSCHERT); 10.4. 90 + 82 Ex Flemhuder See, nach N (HEIN), 39 Ex Fastensee, nach N, 3 juv/2 ad rastend in Wallnau, 24 Ex vor Orth kurzzeitig rastend (BRÄUNING); 11.4.-25.4. noch 1 ad Lammershagener Teiche (A. und C. MENDE). Wegzug: Die ersten Daten lagen nur 4 Tage nach denen des Zwergschwans. 14.10. 13 + 22 Ex Travemünde, nach SW (BORGWARDT), 5 Ex Rantumbecken (AXT) und "die ersten" bei Schlüttsiel (GLOYER); 15.10. 12 + 8 Ex ziehend am War-der See (K. SCHULZ), 4 Ex Fehmarnsund, nach W (DIEN); 17.10. 12 Ex Störmündung (HOFSTETTER); 24.10. 6 ad Neufelder Küste (G.BUSCHE, GLOE).

Die ersten größeren Rastgesellschaften wurden erst vom Monats-ende bekannt, 14 Tage nach denen des Zwergschwans, nämlich 30.10. 21 ad Westensee (H. SCHMIDT) und 1 juv/19 ad Rixdorfer Teich (SCHOLL).

Bis zum 21.11., dem Abschluß der Novemberzählung, gab es dann Beobachtungen von 18 Gebieten mit insgesamt maximal 196 Ex.

Zwergschwan, *Cygnus bewickii*: Siehe Teil C. Heimzug um den 10.4.: 4.4. 2 juv/8 ad Bokelholmer Teiche (EKELÖF, HELDT jun.); 4.4. und 8.4. 6 juv/22 ad Wallnau (SCHLENKER); 9.4. 2 juv/2 ad Postsee (BERNDT); 9.4. 1 juv/25 ad Wallnau (BRÄUNING) und 1 juv/13 ad Nordküste Fehmarns, nach N (SCHLENKER); 10.4. 18 Ex bei Selent rufend nach E (von WESTERNHAGEN), 110 Ex (ca 10 juv) + 31 Ex (3 juv) quer über den Gr. Plöner See rufend nach ENE (BERNDT); 11.4. noch 2 ad in Wallnau (BRÄUNING). Der Wegzug verlief ungewöhnlich auffällig mit großen Rastgesellschaften; bis Ende Dezember 36 Beobachtungen aus dem Ostküstenbereich und 10 aus dem Westküstenbereich. Die ersten am 10.10.: 2 ad Grüner Brink (A. und C. MENDE), 42 Ex Wallnau (BESER, von HELDEN-SARNOWSKI). Auf Fehmarn dürften sich Mitte Oktober zeitweilig über 200 Zwergschwäne aufgehalten haben. Größte Ansammlungen dort (10.-17.10.): 42 Ex Wallnau, 9 Ex Krummsteert, 112 Ex Fastensee (BESER, von HELDEN-SARNOWSKI); 59 Ex Sulsdorfer Wiek (SCHOLL). Weitere große Rastgesellschaften im Oktober: 30.10. 30 ad Westensee (H. SCHMIDT), 8 juv/51 ad Rixdorfer Teich (SCHOLL). Die Summe der im Ostküstenbereich in den einzelnen Monaten beobachteten Exemplare ergibt:

	<u>Beobachtungen</u>	<u>Ex</u>
Oktober	18	520
November	14	270
Dezember	4	20

Zum Monatsende November hin nahmen die Rastgesellschaften stark ab. Das verdeutlicht eine Datenreihe vom Westensee: 23.10. 18 Ex, 30.10. 30 Ex, 6.11. 45 Ex, 13.11. 48 Ex, 17.11. 50 Ex, 20.11. 32 Ex, 27.11. 4 Ex (SCHLÜTER, H. SCHMIDT).

West: An dem Rastplatz an der Stör bei Bad Bramstedt bemerkte J. ROHDE die ersten Schwäne am 8.11., maximal 138 Ex Mitte 12. An der Elbe zwischen Glückstadt und St. Margarethen, dem bedeutendsten schleswig-holsteinischen Rastgebiet, wurden folgende Ansammlungen ermittelt:

	<u>Glückstadt bis Störmündung (MÖLLER)</u>	<u>Störmündung bis St. Margarethen (HOFSTETTER)</u>	<u>Summe</u>
17.10.	26 juv/341 ad	82 aus Richtung Glückstadt	367
14.11.	39	177	216
12.12.	12	5 juv/128 ad	145

Ein Vergleich der Ost- und Westküstendaten läßt erkennen, wie sich der Schwerpunkt des Vorkommens im Laufe des November von NE nach SW verlagerte.

Ab Winter 1970/71 wurden in Slimbridge/Großbritannien Zwergschwäne an Flügeln und Schwanz gelb gefärbt und farbig beringt (große Plastikringe bei ♂♂ am rechten Bein, bei ♀♀ am linken; ad weiß, einjährige grün, juv gelb). Aus dem Berichtsgebiet liegen bisher 4 Beobachtungen vor: Februar 1971 3 Ex Stör/Bad Bramstedt (J. ROHDE); 20.3.71 1 Ex Hauke-Haien-Koog (RÜGER); 9.3.72 2 juv/3 ad + 1 juv/6 ad Warder See, von der letzten Gruppe 1 ad gefärbt und rechts beringt (K. SCHULZ); 23.3.72 1 Ex von 3 juv/50 ad an den Lebrader Teichen (K. SCHMIDT, SCHOLL), 31.3. 1 Ex von 3 juv/52 ad ebendort (BERNDT, SCHOLL), 3.4. dort 1 Ex von 2 juv/59 ad, mit weißem Ring rechts (EBER, K. WULFF).

Bläßgans, Anser albifrons: Rastplatz Kaltenhörn: 1.1. 220 Ex (ca. 10 % juv), 9.1. 306 Ex (ca. 10 % juv), 10.1. 311 Ex, 12.1. 313 Ex (ca. 50 % juv - aus 50 m Entfernung), 13.1. keine, 23.1. ca. 300 Ex, 24.1. 250 Ex, 31.1.-4.2. 385 Ex, 13.2. und später keine mehr. Verschiedene Gänse waren unterschiedlich an Hals, Brust oder am gesamten Rumpf schwarz gefärbt (EKELÖF, HELDT jun., HELDT sen.). Aus Holland wurden Meldungen ölverschmutzter Gänse bekannt.

1 Ex der Rasse a l b i f r o n s hielt sich im Sommer im Vorland des Wöhrdener Hafens auf. Veröffentlichung in Vorbereitung (G. BUSCHE, GLOE).

Graugans, Anser anser: HAACK und RINGLEBEN (1972) haben den Mauserzug nichtbrütender Graugänse in Schleswig-Holstein und Niedersachsen dargestellt. Die Arbeit enthält Beobachtungen bis 1970. Da nicht alle Beobachtungen der vergangenen Jahre dort genannt sind, werden die fehlenden hier genannt und die Beobachtungen aus 1971 angefügt; wir beschränken uns dabei auf den Zeitraum Mitte 5. bis Mitte 6.:

1969: 15.5. 2 Ex Lammershagen, nach N (BERNDT); 23.5. 60 Ex bei Langloh ziehend (NÜHS lt. BUSCHE 1971); 24.5. 1 Ex nach E, 9 Ex nach W, Barsbeker Wiesen (BERNDT); 31.5. 3 Ex Aschauer See, nach W (BEHMANN).

1970: 4.5. 2 + 2 Ex Kiel nach NW (BERNDT); 7.5. 5 Ex Raisdorf, nach NE (REISER); 29.5. 50 Ex Bissee, nach WSW (H.U. MEYER); 1.6. "zahlreich", 5.6. "einige verhört" Friedrichstadt, nach E/NE (EKELÖF); 11.6. 5 Ex Trischen, nach NE (HEIMBACH); 14.6. 6 Ex Stockelsdorf, nach E (VÖGLER-SCHERF lt. BUSCHE und BERNDT 1971).

1971: 9.5. 5 Ex Barsbeker See, nach NE (SCHOLL); 11.5. 7 Ex Dobersdorfer See, nach NE (SCHOLL); 15.5. 4 Ex Gr.Plöner See/Prinzeninsel, nach N (BERNDT); 17.5. 3 Ex über Kiel nach NE (BERNDT); 19.5. 5 Ex einfallend + 9 Ex nach N, Dobersdorfer See (SCHOLL); 22.5. 5 Ex Goossee, nach NNE (BERNDT), 2 Ex Sether Moor, nach SW (THIES); 23.5. 4 + 7 Ex Postsee, nach NE (BERNDT); 28.5. 24 Ex hin und her über der Flensburger Innenförde (MANFELDT); 30.5. 11 + 9 + 3 + 9 Ex Dobersdorfer See, nach N/NW (SCHOLL); 31.5. 42 + 53 Ex rastend am Gr. Plöner See, dazu 2 + 2 + 2 + 3 + 1 + 6 + 9 + 2 + 1 (= 28 Ex) aus SE kommend einfallend, Sammelplatz? (BERNDT); 3.6. 16 Ex Rethwischfeld, nach N (V. MORITZ); 13.6. 9 Ex Elmshorn, nach ENE (D. MEYER); 28.6. 02.00 h Rufe über Kiel (W. THIEME).

Außerdem seien folgende Fehler berichtet: 26.5.62 (nicht 1970) 25 Ex Dobersdorfer See, nach SW (J. BERG); 2.6.68 (nicht 1970) 10 Ex Westensee, nach NE (CASSEBOHM); 24.5.69 19 Ex nach SW, 21 + 6 + 17 + 4 Ex nach S, 5 Ex nach SW, 22 + 12 Ex "suchend", Selenter See (HEIN, KÜHN, MOMSEN, RADOMSKI); 24.5.69 insgesamt 65 Ex (nicht 39 Ex) Bottsand: 1 + 1 + 3 nach SE, 25 + 9 nach E, 11 nach W, 8 nach NW, 7 nach S (BEHMANN); 25.5.69 (nicht 1970) 29 Ex Scharsee, nach E (R. ROHDE); 8.6.69 (nicht 1970) 14 Ex Barsbeker See, nach NE (W. THIEME); 16.5.70 9 Ex Schlunsee (nicht Schulensee) nach WSW (BERNDT, SCHOLL).

Kanadagans, *Branta canadensis*: 1.6. 1 Ex Flügger Teich, 2.6. 1 Ex Sulsdorfer Wiek (KIRCHHOFF u.a.). Wie in den vergangenen Jahren 1 Ex am Rixdorfer Teich, fest verpaart mit einer Graugans. Hinweise auf eine Mischbrut gab es dort bisher nicht (BERNDT, SCHOLL).

Im Elbbereich wurden zweimal Bastarde (Kanadagans x Graugans) zur Zugzeit festgestellt (HAACK 1968, 1969).

Einer eventuellen Einbürgerung und Faunenverfälschung, am Wittensee z.B. werden eine Reihe von Kanadagänsen gehalten, sehen wir mit Mißfallen entgegen. Obgleich es für eine Einbürgerung keine plausiblen Gründe gibt, fürchten wir eine verstärkte Aussetzung, da die Kanadagans eine begehrte Jagdbeute sein dürfte.

Rothalsgans, *Branta ruficollis*: 29.3. 1 Ex Grüne Insel, zwischen 6 000 Weißwangengänsen (HELDT jun.).

Brandente, *Tadorna tadorna*: 14.2. je 1 Verband von 50-60 Ex nach E durchziehend, Faulück bzw. Schönhagen (BENTZIEN).

H. SCHMIDT erfaßte den Bestand am Westensee: 3 erfolgreiche Bruten.

1. 11 Junge schlüpften am 7./8.6., davon wurden 9 flügge.
2. Gelege von Kindern zerstört. Nachgelege schlüpfte zwischen dem 4.7./10.7. 5 Junge wurden flügge.

Beide Bruten in Kaninchenbauten in einem Hang am Seeufer.

3. 10 Junge, am 4.7. bereits mehrere Wochen alt.

Dazu 12 Nichtbrüter, die am 3.7. verschwunden waren. Die anderen Alt- und Jungvögel waren am 22.7. abgezogen bis auf die 5 Jungen von Paar Nr. 2.

Schnatterente, *Anas strepera*: Siehe Teil C. Im Herbst neues Maximum am Rastplatz NSG Lebrader Teiche (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971): 18.9. 1500 Ex (A. und C. MENDE), 26.9. 1830 Ex (SCHOLL).

Winter 1971/72 (12.-2.): 12.12. 6 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN), 3.1. 26,21 (!) Selenter See (DRENCKHAHN), 8.1. 1 Ex Wallnau (ROSENKRANZ, W. THIEME), 14.1. 2,3 Lanker See (E. und W. THIEME), 15.1. 6 Ex Selenter See (DRENCKHAHN).

Krickente, *Anas crecca*: Die folgenden Daten sind vermutlich dem Mauserzug zuzuordnen: 31.5. 50 Ex Hauke-Haien-Koog (HELDT jun.), 4.6. 15 Ex Wallnau (KIRCHHOFF), 5.6. 8 Ex Lanker See (E. THIEME) und 1,1 Grüner Brink (BERNDT), 7.6. 25 Ex Hauke-Haien-Koog (von WAHL jun.), 17.6. 15 Ex Neuer Teich/Kletkamp (K. SCHMIDT, BERNDT), 19.6. 30 Ex Lanker See (BERNDT), 26.6. 2,2 Seefelder See (V. MORITZ), 27.6. 12,2 Zuckerfabrik/Schleswig (GERDES, von WAHL jun.).

Eiderente, *Somateria mollissima*: Der Bestand hat sich gut entwickelt, zur Brutzeit (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971), zu den Zugzeiten und im Winter (Bestandsverlagerungen? Zunahme?). Die Ostküstenzählung 1971/72 brachte folgende Ergebnisse: Nov. 71 15.100 Ex, Jan. 72 21.500 Ex, März 72 18.600 Ex. Eine Zunahme scheint nicht auf Schleswig-Holstein beschränkt, sondern macht sich z.B. auch am Bodensee bemerkbar (S. SCHUSTER brfl.).

Auch vom Durchzug im Binnenland gibt es eine zunehmende Zahl von Beobachtungen. Dithmarschen: 13.3. 1 ♂ ad auf Torfstich bei Sarzbüttel, 120 weibchenfarbige Ex hoch nach NE/ENE (P. BOHNSACK); 14.3. 17.40 h mind. 100 hauptsächlich weibchenfarbige Ex 200 m hoch nach E (P. BOHNSACK); 8.4. 16.05 h 400 hauptsächlich weibchenfarbige Ex über Heide kreisend, dann nach NE (G. BUSCHE); 12.4. spätnachmittags 120 + 200-250 Ex hoch nach ENE sowie 100 Ex hoch nach E, alle Ketten enthielten hauptsächlich weibchenfarbige Ex (P. BOHNSACK); 17.4. vormittags 80 Ex, ♂♂ und ♀♀, nach NE (P. BOHNSACK).

Eines der am Kleinen Kiel (Parkteich in Kiel) gehaltenen Paare hat wieder erfolgreich gebrütet (BECKMANN).

Aktueller Zug an der Ostküste: 8.-18.10. alltäglich Zug in den Vormittagsstunden durch den Fehmarnsund (DIEN); 15.10. 5700 Ex ziehen 13.00-17.00 h über den Warder See in Keilen bis zu 450 Ex nach W (K. SCHULZ); 6.11. 410 Ex ziehen in 1 1/2 Stunden durch den Fehmarnbelt (BERNDT).

Eisente, *Clangula hyemalis*: Im Januar eine Reihe toter oder kranker, angeölter Vögel auf 7 Küstenstrecken der Ostküste, insgesamt 21,5 (BERNDT, HELDT jun., MENDE, SCHLENKER, SCHOLL, SPARR).

8 Oktober-Daten aus den letzten Jahren zeigen, daß die ersten Eisenten regelmäßig Mitte Oktober vor der schleswig-holsteinischen Ostküste erscheinen: 4.10.69 7 Ex Bottsand, nach SW (BERNDT); 9.10.65 1,0 Orther Rheede (KYBITZ u.a.); 13.10.68 4,0 Surendorf-Strande (BERNDT); 16.10.71 1 Ex Westermarkelsdorf (BESER, von HELDEN-SARNOWSKI); 17.10.70 5,0 Graswarder (BERNDT); 23.10.71 1,0 + 1,2 Surendorf-Strande (BERNDT); 26.10.69 0,1 Westermarkelsdorf (BERNDT); 30.10.66 1 Ex Schwansenener See (LOOFT). Mitte November können bereits beträchtliche

Ansammlungen vor der Ostküste Schleswig-Holsteins liegen:

7.11.70 65 Ex Kolberger Heide (BERNDT); 7.11.71 300 Ex Fehmarnsund (KONRAD); 11.11.71 187 Ex Kolberger Heide (SCHOLL); 19.11.67 450 Ex vor Scharbeutz (A. und C. MENDE); 19.11.69 50 Ex vor Kl. Binnensee (SCHOLL); 20.11.70 500 Ex, fast alles ♂♂, Schönberger Strand-Todendorf (RADOMSKI); 20.11.71 175 Ex (58,3) Surendorf-Strande (BERNDT); 25.11.69 150 Ex 10 sm östlich Schleimünde auf der Ostsee (REISER). Im Nov. 1971 710 Ex auf 8 von 20 kontrollierten Küstenstrecken.

SCHMIDT (1966) nennt Erstbeobachtungen ab 21.9. und führt 3 November-Beobachtungen über 100 Ex an. Die Masse von C.

h y e m a l i s gelangt zweifellos erst im Laufe des Winters mit zunehmender Kälte vor unsere Küsten; doch zeigen die obigen Daten, daß erhebliche Mengen, vor allem Erpel, die auch später im Winter dominieren, weitgehend unabhängig von einer Winterflucht schon im Spätherbst die westliche Ostsee erreichen.

Trauerente, *Melanitta nigra*: Vom 12.-25.7. wurden in Teilgebieten der westlichen Ostsee Planbeobachtungen des Mauserzugs durchgeführt. HELDT sen. bereitet eine Auswertung des Materials aller Jahre vor.

Schellente, *Bucephala clangula*: 28.5. 0,1 auf Parkteich in einem Kieler Stadtwald (BERNDT).

24.7. 0,1 mit 1 flüggen Jungvogel bei Bülk (BERNDT). Am 14.9.69 bereits 0,1 + 10 dj an der Steilküste mit Buchenhochwald zwischen Noer und Lindhöft (SCHLENKER). Möglicherweise gibt es Küstenbrutplätze im Dänischen Wohld. Bisher ist nur ein sicherer Küstenbrutplatz bekannt.

Gänsesäger, *Mergus merganser*: Die Februarzählung ergab für die Ostküste 1762 Ex (461,648) an 27 Zählstellen, für die Westküste 283 Ex in 5 Gebieten. Größte Ansammlungen: 10.2. 180 Ex Hauke-Haien-Koog (M. LORENZEN), 13.2. 334 Ex Ahrenholzer See (MANFELDT), 14.2. 400 Ex Selker/Haddebyer Noor (von WAHL jun.), 14.2. 180 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN), 13.2. 70 Ex Dobersdorfer See (SCHOLL), 14.2. 450 Ex Warder See (H.P. SAGER), 17.2. 45 Ex Finkhauskoog (KUSCHERT), 18.2. 52 Ex Sibbersdorfer See (BORCK), 17.2. Neustädter Binnenwasser (MATZAT).

Schell-, Schreiadler, *Aquila clanga/pomarina*: "Die beiden Schreiadler ... lassen sich nach Einzelmerkmalen nicht verlässlich trennen; bei ihnen ist Berücksichtigung der gesamten Beschreibung, vor allem aber der ... strukturellen Merkmale, besonders wichtig" (GLUTZ, BAUER und BEZZEL 1971). Alle Beobachtungen müssen unter diesem Vorbehalt betrachtet werden.

Schelladler: 20.10. 1 Ex Warder See (KAPPES)

Schreiadler: 23.5. 1 Ex über dem Wiemerstedter Holz (G.BUSCHE)

Nachtrag für 1970: 17.5. 1 immat über dem Salemer Moor, nach E abstreichend (HASSE).

Rauhfußbussard, *Buteo lagopus*: Mehrere späte Durchzugs- und Sommerdaten nach dem bemerkenswerten Wintervorkommen 1970/71 (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971). 5.5. 3mal 1 Ex Österborsteler Moor (G. BUSCHE), 12.6. 1 Ex Platenhörn/Ingwershörn (EKELÖF), bis Anf. VII. 1 Ex Dellstedter Moor (GADERMANN).

Rotmilan, *Milvus milvus*: Siehe Teil C. In 3 Horsten je 4 Junge (T. NEUMANN); 4er-Gelege sind doch wohl gar nicht selten (vgl. GLUTZ, BAUER und BEZZEL 1971).

Winter 1971/72: 18.12., 11.1., 17.1., 30.1. 1 Ex im Raum Kupfermühle (V. MORITZ), Überwinterung?; 11.12. 1 Ex Dobersdorfer See (SCHOLL), 28.12. 1 Ex bei Trittau (THIES), 4.2. 1 Ex Warder See (A. und C. MENDE), 13.2. 1 Ex Lentföhrdener Moor (THIES), 26.2. 1 Ex bei Lepahn (DEPNER).

Seeadler, *Haliaeetus albicilla*: 1971 erbrütete 1 P 2 Junge; in den übrigen 6 Revieren wurden die Bruten aufgegeben oder gar nicht erst begonnen (T. NEUMANN).

Von Jan. bis März hielt sich 1 juv vor der ersten Jahresmauser im Raum Sarzbüttel/Krumstedt (Dithmarschen) auf. Nach Mitteilung des Bauern VEERS suchte der Vogel auf einem mit Mist bestreuten Acker nach Aas (zerteilte Ferkelleichen, die mit verstreut worden waren). Nach verschiedenen guten Photos von P. BÖTTCHER (eines ist in den "Mitt. für schlesw.-holst. Jäger" 1971 mit der Schilderung "Steinadler in Dithmarschen" veröffentlicht), bestimmte E. BEZZEL die Art (G. BUSCHE).

Wespenbussard, *Pernis apivorus*: Relativ viele Oktober-Daten. 1.10. 1 Ex, 4.10. 5 Ex Husum, nach S (KUSCHERT); 12.10. 4 Ex Friedrichstadt, 14.10. 1 Ex Krelau, 15.10. 2 Ex Drager Moor, nach SW (EKELÖF); 18.10. 1 Ex Großenbrode, nach SW (DIEN).

Kornweihe, *Circus cyaneus*: Siehe Teil C. Auffälliges Auftreten während des Wegzugs. Erste Meldungen: 22.8. 1,0 Lentfördrener Moor (THIES), 28.8. 1,0 über Rethwischfeld nach SW (V. MORITZ), 29.8. M juv Warder See (KURTH), 31.8. 0,1 (?) Dagebüll-Vorland (von WAHL jun.), 7.9. 3,0 Warder See, nach W (A. und C. MENDE, SPARR).

Schlafplätze: 10.-17.10. maximal 4,1 bzw. 2,3 Schilf am Altenteiler Wald (HEIN); 24.9. ca. 10 Ex Warder See, in Brennesseln an der Faulen Trave (A. MENDE, SPARR).

Größte Ansammlungen: Ost: 9.9. 3,2 Warder See (A. MENDE, SPARR), 22.9. dort 4,6 (KURTH), 20.10. dort 0,5 (KAPPES), 19.12. 0,1 Grüner Brink + 0,2 Sulsdorfer Wiek + 0,5 Wallnau (KAPPES, STOBBE), 8.1. insgesamt 0,5 auf Fehmarn (BERNDT, ROSENKRANZ, E. und W. THIEME). West: 3.12. 5,5 Meggerkoog (HELDT jun.), 26.12. 5,3 Simonsberger Koog (KUSCHERT), 9.1. 7,8 auf 40 ha im Meggerkoog (DRENCKHAHN), 10.1. mind. 1,3 Dellstedter Moor (G. BUSCHE), 31.1. 5,15 Börm, Meggerdorf, Külken (DRENCKHAHN), 21.2. 4,4 Steller See/Mötjensee (G. BUSCHE), 5.3. 3,6 Delver Koog (NÜHS).

Wachtel, *Coturnix coturnix*: 24./25.6. 23.12 h und 01.00 h Nachtzug über Kiel (W. THIEME).

Kranich, *Grus grus*: 1971 brüteten 6 P erfolgreich. Wie immer Störungen in den Brutgebieten, vor allem durch Ornithologen. Manche Beobachtergruppen veranstalten in den Mooren regelrechte Treibjagden (T. NEUMANN).

Kiebitz, *Vanellus vanellus*: Siehe Teil C. Während der kurzen Frost- und Schneeperiode um den 20.11. wurde das Berichtsgebiet offenbar völlig geräumt. Bis in den Dezember hinein keine Meldungen. Danach vermutlich Randzug (vgl. SCHLENKER 1968): 12.12. 1 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN), 9 Ex Fuhlensee/Strande (WEIHMANN), 13 Ex Geltinger Birk (TECH), 1 Ex Oehe-Schleimünde (ERFURT); 13.12. 3 Ex Süderholmer Moor (STEFFEN); 14.12. 1 Ex Dellweg (G. BUSCHE); 15.12. 52 + 10 Ex St. Peter (HELDT sen.); 19.12. 10 Ex Wallnau, 3 Ex Sulsdorfer Wiek (KAPPES, STOBBE); 28.12. 600 Ex Süderholmer Moor (STEFFEN); 2.1. 1 Ex auf Wiese bei Nortorf (Frau Dr. AXT); 8.1. 20 Ex Wulfen (W. THIEME), 15 Ex Sahrendorfer Binnensee (ROSENKRANZ), 18 Ex auf Wiese bei Bullendorf und 11 Ex über Moorhusen nach SW (D. MEYER); 12.1. 1 Ex Großenbrode/Strandlagune (BERNDT).

Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius*: Auf den Spülflächen des Nordostseekanals 64-70 P (HEIN). Diese Bestandsaufnahme wird es endlich ermöglichen, Aussagen über den Bestand in Schleswig-Holstein zu treffen; eine Veröffentlichung wird vorbereitet (HEIN, REISER).

Siehe Teil C. Infolge des niedrigen Wasserstandes traten Flußregenpfeifer auf den Uferbänken von 9 Binnengewässern auf, in 5 Fällen intensive Balz, Verleiten oder Brutnachweis: Bornbrook 2 P (SCHOLL); Kasseteiche 2 P (1 Familie) (SCHOLL); Schulensee, Schlammbank 1 P mit Balz (BERNDT); Lanker See Süd-Ufer 1 P mit Balz (BERNDT); Neuer Teich/Kletkamp 1 P Balz und Verleiten (K. SCHMIDT, BERNDT); Lebrader Teiche 1 P (von WESTERNHAGEN); Middelburger See 1 P (B. BOHNSACK); Wehren-Teich 1 Ex (STRAMPFER); Warder See 6-8 Ex mit Balz (HASSE). West: Außer den bekannten Vorkommen 2 P in einer Tonkuhle bei Elmshorn (D. MEYER).

Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria*: Siehe Teil C. Reagierte nicht in dem Maße wie der Kiebitz auf die Kälteperiode um den 20.11.: 5.12. 810 Ex Westerhever (HELDT jun.); 6.12. 3 Ex Hedwigenkoog (G. BUSCHE); 14.12. 1 Ex Dellweg (G. BUSCHE); 15.12. 120 Ex St. Peter (HELDT jun.); 18.12. 200 Ex Königsmoor/Elmshorn (D. MEYER); 28.11. 400 Ex Garding (KUSCHERT); 31.12. 20 Ex Königsmoor/Elmshorn (D. MEYER); 1.1. 150 Ex Hillgroven + 140 Ex Poppenbüll, auf einer Rundfahrt durch Eiderstedt (HELDT sen.).

Bekassine, *Gallinago gallinago*: Siehe Teil C. Winter 1971/72 (12.-Mitte 2.): 5.12. 1 Ex Brenner Moor (V. MORITZ); 12.12. 1 Ex Geltinger Birk (TECH), 27 Ex Schwansener See (U. JÜRGEN); 19.12. 1 Ex Sehlendorfer Binnensee (A. und C. MENDE); 25.12. 3 Ex Rieselfeld Elmshorn (D. MEYER); 31.12. und 4.1. dort noch 1 Ex (D. MEYER); 31.12. 1 Ex Flemhuder See (BERNDT); 8.1. 2 Ex Grüner Brink (ROSENKRANZ), 5 Ex Spitzenorth (E. THIEME), 1 Ex Kupfermühle (A. MENDE); 18.1. 2 Ex Sehlendorfer Binnensee (E. THIEME); 1.2. 1 Ex an Bach in Lübeck (KÜHNERT); 1. und 4.2. 1 Ex am Strand in Heikendorf (SCHOLL); 6.2. 2 Ex Osterönfeld (AXT), 1 Ex Brenner Moor (V. MORITZ); 12.2. 2 Ex Burgsee (LEPTHIN, LOOFT).
Erhebungen zum Wintervorkommen im Norden Dithmarschens brachten

folgendes Ergebnis: Nach Schneefall und Frost um den 20.11. zunächst keine, dann vereinzelt an geeigneten Stellen. 2.12 Wiemerstedt, 28.12. Welmbüttel, 8.1. Süderholmer Moor, 10.1. Lüdersbüttel. Wöchentliche Zählungen auf einer 90 ha großen Altmarschfläche westlich Heide erbrachten: 15.11. mind 18 Ex, 22./29.11 -, 5.12. 3 Ex, 14.12. 6 Ex, 19.12. 5 Ex, 28.12. 1 Ex, 2.1. 3-4 Ex. Danach Frost, 9.1./24.1./31.1./2.2. keine. Erst gegen 11.2. keine Schneedecke und Vereisung mehr, 2 Ex, dann bis 13.3. keine mehr (G. BUSCHE).

Triel, *Burhinus oedicnemus*: 21.2. (!) Totfund im Spülsaum bei St. Peter (KUSCHERT).

Sturmmöwe, *Larus canus*: Nachrichten von Moorkolonien: Esprehmer Moor 1 P (R. ROHDE); Brenner Moor 1 P (HINZE, V. MORITZ); Schapbrookmoor 4 P (1970 4 P), Schindermoor 3 P (1970 2 P), Lentföhrdener Moor 15 P (1970 18 P), Sether Moor 6 P (THIES). Bruterfolg in den letztgenannten vier Mooren des Kreises Segeberg 0,25 - 0,60 Junge/Revierpaar. Nur ein Teil der anwesenden Altvögel schreitet zur Brut (THIES). 31.5. 1 P Plöner See/Störland. Nest mit 3 Eiern auf 1/2 m breitem und 1 1/2 m hohen Baumstubben am Ufer (BERNDT). Gewölluntersuchungen im Sether Moor ergaben in fast jedem der 10 untersuchten Gewölle Feldmausschädel, mehrfach Kleinvogelknochen, 1mal Fischschuppen (THIES). Am 4.8. im Dellstedter Moor 34 einzeln stehende Sturmmöwen, die wahrscheinlich Mäusefang betrieben. 1 Ex verschluckte eine unzerkleinerte Maus, die eine deutliche Verdickung des Kropfes bewirkte (G.BUSCHE). 17.11. 300 ad Gr. Plöner See, die meisten auf Nahrungssuche über dem See in großen Verbänden (BERNDT, K. SCHMIDT, SCHOLL).

Zwergmöwe, *Larus minutus*: Eine Reihe später Daten: 16.10. 2 subadulte Ex von der offenen See her über Land nach SW, 18.10. 1 immat/2 ad über Land nach SW, Großenbrode (DIEN); 20.10. 1 immat/3 ad St. Peter Sandbank (K. SCHULZ); 21.10. 4 Ex östlich Feuerschiff Elbe III nach S (EICHSTEDT, KAPPES); 22.10. 1 juv. Friedrichskoog (BOSCH); 3.11. 15.20 h 4 ad Kolberger Heide, 300 m weit auf See nach W (SCHOLL); 6.11. 1 immat/1 ad Ording (K. SCHULZ); 7.11. 1 Ex mitten im Fehmarnsund (KONRAD); 13.11. 1 ad Selenter See (DRENCKHAHN).

BERGMANN (1971) hat auf den Spätherbstzug der Zwergmöwe aufmerksam gemacht: Beachtlicher Zug wurde Anfang bis Mitte Oktober über der Ostsee vor den äußersten Schären Finnlands nach SW festgestellt.

Lachseeschwalbe, *Gelochelidon nilotica*: "1965 brüteten in Schleswig-Holstein mehr Lachseeschwalben als in den vorausgehenden Jahren dieses Jahrhunderts zusammengekommen", nämlich 41 Paare (SCHLENKER 1966). In den folgenden Jahren nahmen der Brutbestand wie auch das Vorkommen außerhalb der Brutzeit stark ab. Seit 1970 ist eine Zunahme verzeichnet (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971) - verbunden für 1971 mit einem Abgesang (?) auf die Grüne Insel, die durch Deichbau- und Folgemaßnahmen wahrscheinlich ihre Bedeutung völlig verlieren wird. 1971 brüteten auf der Grünen Insel 40 P (1968 6 P, 1969 6 P, 1970 7 P); 40 Gelege wurden 1971 ermittelt, die im Durchschnitt 2,8 Eier aufwiesen, nämlich 1mal 1, 7mal 2, 31mal 3, 1mal 4 Eier. Zwei kleine kolonieartige Anlagen mit 9 und 7 Gelegen; der geringste Nestabstand betrug hier 1,90 m, der weiteste 3,50. Die ersten Jungen schlüpften am 3.6.; am 17.6. waren aus den insgesamt 119 Eiern bereits 94 Junge geschlüpft, 3 weitere Junge vermutlich ebenfalls ausgekommen, 7 Eier wurden noch bebrütet, 5 Eier blieben ohne Schlüpferfolg, 7 Jungvögel waren bisher verendet. Der gute Bruterfolg wird zurückgeführt auf die günstige Witterung (bis Mitte Juni kaum Regen), die gute Deckung durch den Andelrasen, der relativ wenig abgegrast war und die völlige Abschirmung des Gebiets (MERTENS). Am 11.7. noch 60 Ex über der Grünen Insel, teilweise flügge juv (HELDT jun.); am 23.7. dort noch "einige" Ex (AXT). Mit diesem erneuten Höchststand korrespondieren folgende Meldungen zur Brutzeit: 8.5. 3mal 1,1, 19.5. 2 Ex Vorland St. Peter (HELDT sen., KOHN u.a.); 12.5. 2mal 2 Ex Dithmarscher Küste (GLOE); 29.5. 1 Ex Hedwigenkoog (DENKER).

Beobachtungen vom Durchzug:	Monat	Ende 7.	8.	9.
	Meldungen	3	9	1
	Ex	mind.3	12	1

Ruhemauser: 17.8. 1 Ex Platenhörn im Brutkleid (EKELÖF), 31.8. 1 ad Rosenburger Deep "nur noch Augestreif" am Kopf (HELDT jun.). Nachtrag für 1970: 3 P auf Oland, davon 2 P mit Bruterfolg (SCHNAKENWINKEL).

Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*: 12.9. Totfund
Bottsand, sichergestellt (DAUNICHT).

Sumpfohreule, *Asio flammeus*: Ausgezeichnetes Brutjahr und
wohl annähernd so zahlreich wie 1967 (LEPTHIN, LOOFT u.a.).

Mauersegler, *Apus apus*: Nachbrut mit 2 Jungen am 8.9.
geschlüpft, Lübeck (SPARR).

Eisvogel, *Alcedo atthis*: Brutzeitbeobachtungen aus 3 Gebie-
ten (HOFSTETTER, V. MORITZ, W. THIEME).

Erfreulicherweise war wieder eine Zunahme während der Weg-
zugperiode zu verzeichnen (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971):

Monat	1.	2.	3.	4.	8.	9.	10.	11.	12.
Meldungen Ost	3	1	3	2	2	7	8	8	5
Meldungen West	-	1	1	-	-	1	1	-	-

Buntspecht, *Dendrocopus major*: 19.12. 8 Ex Waldstreifen am
Grünen Brink, davon 1 + 1 Ex aus der Luft einfallend, Zug?
(KAPPES, STOBBE).

Kleinspecht, *Dendrocopus minor*: 7.6. 1 P fütternd an Höhle
2m hoch in Garten, Alt-Heikendorf, Junge kurz vor dem Aus-
fliegen (SCHOLL); Brut in Kleingartengelände an der Wakenitz/
Lübeck, Ende 7. mit Jungvögeln (VERMEHREN).

Im Herbst recht häufiges Auftreten, was zu dem ausgezeichne-
ten Brutjahr 1972 überleitete, über das im nächsten Jahres-
bericht zu berichten sein wird: 22.8. 1 Ex Warde See
(KÖNCKE, PAETZEL, WITTENBERG); 6.9. 1 Ex Kellinghusen (KIRCH-
HOFF); 6.-30.9. 1 Ex Emkendorf (W. THIEME); 8.9. 1 Ex Laten-
dorf (KIRCHHOFF); 10.9. 1 Ex Kannenbruch und 11.9. 1 Ex
Warder See (A. und C. MENDE); 12.9. 1 Ex Schwentine bei Kiel
(W. THIEME); 17.9. 1 Ex Warde See (A. und C. MENDE); 3.10.
1 Ex Dieksee/Holm (BERNDT u.a.); 17.10. 1 Ex Schulensee und
24.10. 1 Ex Russee (KÜHN); 24.10. 1 Ex Schierensee (MOMSEN);
Ende 10. 2 Ex Lentföhrdener Moor, 30.10. dort 1 Ex (THIES);
7.11. 3mal 1 Ex Lanker See/Kührener Teich (KÜHN, C.-E.
SCHNEIDER, SCHOLL u.a.); 14.11. 1 Ex Postsee (BERNDT).

Bachstelze, *Motacilla alba*: Schlafplätze:

1. im Sommer und Herbst regelmäßig in Bäumen am Bahnhof Elms-
horn; 1.8. 1050 Ex, 1.9. 1300 Ex (D. MEYER)
2. Schulensee 18.8. 90 Ex, von 56 Ex sind 53 dj/3 ad; 26.8.
60 Ex, von 32 sind 27 dj/5 ad (BERNDT)

3. Kirchsee 8.-Ende 9. maximal 150-200 Ex (von WESTERNHAGEN)

4. Brenner Moor 11.9. und 23.9. bis 30 Ex (V. MORITZ)

Englische Schafstelze, *Motacilla flava flavissima*: Brutnachweis am Nordstrander Damm (EKELÖF, KUSCHERT).

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*: Siehe Teil C. Winter 1971/72 (12.-2.): 4.12. 1 Ex Barsbeker Wiesen (BERNDT); 5.12. 10 Ex Brenner Moor, nach SW (V. MORITZ); 11.12. 30 Ex Brenner Moor, nach S/SW (V. MORITZ); 11., 25. und 31.12., 1.-21.1. 2 Ex Rieselfeld Elmshorn (D. MEYER); 19.12. 3 Ex Grüner Brink + 2 Ex Sulsdorfer Wiek + 3 Ex Wallnau (KAPPES, STOBBE); 22.12. 1 Ex Neustein + 1 Ex Wentorfer Strand (E. THIEME); 31.12. 1 + 1 Ex Flemhuder See (BERNDT); 2.1. 1 Ex Barsbeker Wiesen (W. THIEME); 8.1. 4 Ex Westküste Fehmarns, 1 Ex Fastensee, 22 Ex Salzsee (BERNDT), 3 Ex Wallnau (ROSENKRANZ, W. THIEME), 5 Ex Gollendorfer Wiek, 13 Ex Fehmarnsund (E. THIEME), insgesamt also 48 Ex auf Fehmarn; 9.1. 1 Ex Flemhuder See (HEIN, REISER); 12.1. 1 Ex Großenbrode/Fehmarnsund (BERNDT); 14.1. 1 Ex Kühren (E. und W. THIEME); 18.1. 14 Ex Sehlendorfer Strand, 1 Ex Weißenhaus (E. THIEME); 24.1. 4 Ex westlich Heide (G. BUSCHE); 31.1. 1-2 Ex Hedwigenkoog (G. BUSCHE); 6.2. 1 Ex Salzensee (BERNDT, TARDIF, ZIESEMER u.a.).

Raubwürger *Lanius excubitor*: Siehe Teil C. Starkes Auftreten ab Herbst 1971.

Monat	8.	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.
Meldungen Ost	3	2	15	8	9	7	4	5	3
Meldungen West	-	3	4	6	10	24	6	6	aus Brut- gebieten

30.10. 7 Ex innerhalb von 3 Stunden nach S durchziehend, Brnner Moor (V. MORITZ).

Seidenschwanz, *Bombycilla garrulus*: Nachtrag zur Invasion 1970/71 (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971):

Monat	1.	2.	3.	4.	5.
Meldungen West	4	5	-	6	1

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*: Siehe Teil S. Beobachtungen aus dem November: 9.11. 1,0 Niebüll (von WAHL jun.); 17.11. 0,1 Borgstedt, Südhang der Eider (AXT); 18.11. 2mal 0,1, 20.11. 0,1, 29.11. 0,1 in Kiel (KUSCHERT).

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*: 29.5. 1,0 singt bei Bülk am Waldrand (KUNOW).

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*: Ein nestjung beringtes Ex wurde im Oktober/November wiederholt am Beringungsort Rethwischfeld wiedergefangen, letztmalig am 20.11. (V. MORITZ).

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*: Neststand:

1. 1968 Elmshorn/Uhlenhorst 4 m hoch in Erle (D. MEYER)
2. 1967/1968 an einem Bauernhof in Vollerwiek (ANDRESEN)
3. 1969 in einer Eiche in Hüttblek (THIES)
4. 1969 Elmshorn 4 m hoch in Eiche (D. MEYER)
5. 1969 an einer Hofeinfahrt bei Elmshorn (D. MEYER)
6. 1969 Rendsburg 1,80 m hoch in Fichte (AXT)
7. 1971 je 1 Nest in Birken im Wilden Moor/RD und Stadtmoor (ZIESEMER)
8. 1971 Zweitbrutnachwei im Sether Moor. Erstes Nest am 7.5. in einer Birke, am 3.6. fast ausgewachsene Junge. Zweites Nest am 19.6. 4 m vom ersten Nest entfernt ebenfalls in einer Birke. 4 Junge schlüpfen um den 22.6. Diese Zweitbrut müßte um den 3.6. begonnen worden sein, zu einem Zeitpunkt, wo die Jungen der ersten Brut noch im Nest waren, demnach Verschachtelung (THIES).

Weitere Brutnachweise siehe GLOE (1970).

Eine genaue Untersuchung der Misteldrossel (geschlossene Waldungen: Laub-, Misch-, Nadelwälder; bebuschte und bewaldete Moore; Siedlungs- und Kulturland) wäre sehr erwünscht (vgl. BENTZIEN 1967).

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*: 6.8. 1 schimpfende Drossel mit 1 flüggen Jungvogel mit noch ganz kurzem Stummelschwanz am Wittensee (DRENCKHAHN, LOOFT). Erster Brutnachweis in Schleswig-Holstein außerhalb des Hamburger Randgebiets. 27.7. 1 Ex bei Hüttblek (THIES). Im Hamburger Raum Bruten im Forst Hahnenkoppel (Krs. Stormarn), in Hamburg-Wilhelmsburg und im Düneberger Wald (DIEN mdl.).

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*: Siehe Teil C. Winter 1971/72 (12.-Mitte 2.): 4.12. 2 Ex Bottsand (BERNDT); 5.12. 1 Ex bei Hennstedt (G. BUSCHE); 31.12. 1 Ex Brenner Moor (V. MORITZ); 8.1. 1 Ex Fastensee (BERNDT), 2 Ex Spitzenorth (E. THIEME);

9.1. 1 Ex Schlei/Rabelsund (KELLERMANN); 14.1. 1 Ex Lanker See (E. und W. THIEME); 29.1. 1 Ex Lentförddener Moor (THIES), 29.1. 4 Ex Ramstedter Moor (EKELÖF); 5.2. 1 Ex Krückau/Elms-horn (D. MEYER).

Bergfink, *Fringilla montifringilla*: Nachtrag zu den Sommer-vorkommen (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971): 25.5.69 1,0 Warder See in Erlen (HASSE).

Winter 1971/72: Spärlich, in größerer Zahl nur während einer kurzen Periode des Heimzugs Ende März/Anfang April:

Monat	9.	10.	11.	12.	1.	2.	3.	4.	Anf.5
Meldungen Ost	7	20	9	2	-	6	12	22	3
Meldungen West	2	5	-	1	-	2	?	?	?

10.9. 1 Ex Rethwischfeld (V. MORITZ). Größte Trupps im Sep-tember: 28.9. 30 Ex Schleswig (von WAHL sen.), 29.9. 24 Ex St. Peter (KUSCHERT). Im Oktober regelmäßig Tageszug, auf Fehmarn vom 10.-16.10. täglich in Trupps bis 50 Ex (BESER, von HELDEN-SARNOWSKI). Eine bemerkenswerte Ansammlung im De-zember: 11.12. 600 Ex Warder See (A. MENDE).

Im Februar nur einzelne Ex und Trupps bis 5 Ex. Nahrung: fressen an auf dem Boden liegenden Äpfeln (AXT), mit Haus-sperlingen am Futterhaus (BENTZIEN).

Heimzug Ende März/Anfang April recht stark: 20.3. "große Trupps" Emkendorf (H. LORENZEN); 30.3. "einige Tausend" Sege-berger Forst (THIES); 31.3. 5000 Ex Dickendörn/Rümlandteich (H. LORENZEN); 4.4., 5.4., 8.4. und 10.4. Zug auf Fehmarn, besonders stark am 4.4., vor Wallnau von morgens bis 12.00 h "alle 10 sec mind. 1 Trupp", ab 12.00 h schwächer (HAUBITZ u.a.); 4.4. 3000 Ex Bliesdorf und 5.000 Ex Kannenbruch (A. und C.MENDE); 8.4. 5000 Ex Bliesdorf (A. und C. MENDE); 9.4. 500 Ex Blocks-dorfer Holz (BERNDT, SCHLÜTER u.a.); 9.4. 180 Ex Rehberger Ge-hölz (von WAHL jun.); 15.4. 1500 Ex Pöhls, Rapsacker(A. MENDE).

Birkenzeisig, *Carduelis flammea*: Der seit längerer Zeit fälli-ge Brutnachweis wurde erbracht. Am 8.5. trugen 2 Ex Niststoffe in der Kampener Vogelkoje/Sylt, darauf weitere Beobachtungen, das Nest wurde später sichergestellt (STURM). Die Vögel dürften der Rasse c a b a r e t angehören, die auf den ostfriesischen Inseln und auf Helgoland bereits gebrütet hat. Nach Dr. SCHOEN-NAGEL (brfl. an Dr. HELDT) 1971 Brutvorkommen von Bergfink und

Birkenzeisig auf Borkum. Beobachtungen beider Arten zur Brutzeit gewinnen daher an Bedeutung.

Nachtrag zur Invasion 1970/71 (vgl. BUSCHE und BERNDT 1971):
6.1. 2 Ex Itzehoe (HOFSTETTER); 10.1. 11 Ex Schachtholm, auf Rainfarn (JOHANNSEN n. AXT); 11.1. 3 Ex Niebüll (von WAHL jun.);
12.1. 5 Ex Rendsburg, auf Rainfarn (AXT).

Fichtenkreuzschnabel, *Loxia curvirostra*:

Monat	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Meldungen Ost	3	2	8	12	12	6	7	8	8	9	6	7
Meldungen West	10	5	2	7	10	-	8	30	15	29	19	20

Brutnachweis im Dreisdorfer Forst: Am 10.4. fütterte 1 ad ♂ mehrfach einen flüggen Jungvogel; weitere Paare, Einzelvögel und Bettelrufe von Jungvögeln. Einige Altvögel haßten auf einen Eichelhäher. Der Brutbestand wurde auf 5-7 P geschätzt (KLINGER, KUSCHERT).

Größere Ansammlungen: 4.4. 30 Ex Hüttener Berge (GEHRMANN), 10.10. 55 Ex in 4 Trupps Lohe/Kropp (LEPTHIN), 17.10. 100 Ex in kleinen Trupps im Segeberger Forst (THIES).

Tannenhäher, *Nucifraga caryocatactes*: Leichter Einflug im Herbst. 10 Beobachtungen: 21.9. 1 Ex Priwall, nach W (KÜHNERT); 3.10. 3 Ex bei Schenefeld (NÜHS); 23.10. Totfund bei Osterwohld (FÖRTSCH); 24.10. 1 Ex Süderholm (WALTER n. JASTER); 24.10. 1 Ex St. Peter (THOMAS); 30.10. 2 Ex Klempau (KAYSER); 7.11. 1 Ex Scheelholz/Bungsberg (A. und C. MENDE); 8.11. 1 Ex in Lübeck (HORNECKER); 12.11. 1 Ex Vorwerker Friedhof/Lübeck (LUCKMANN); 13.11. 1 Ex Hainholz, ermattet und abgemagert gegriffen (A. und C. MENDE).

Schrifttum

- BENTZIEN, D. (1967): Hamb. Avifaun. Beitr. 5: 52-70
BERGMANN, G. (1971): Ornis Fennica 48: 132-133
BÖTTCHER, P. (1971): Mitt. f. schlesw.-holst. Jäger, Nr. 4: 6
BONHAM, P.F. (1971): Brit. Birds 64: 333
BONHAM, P.F. (1972): Brit. Birds 65: 40-41
BUSCHE, G. (1971): Corax 3 Beiheft II: 71-84
BUSCHE, G. und R.K. BERNDT (1971): Corax 4 Beiheft I: 1-34
GLOE, P. (1970): Orn. Mitt. 22: 101-102

- GLUTZ von BLOTZHEIM, U.N., K.M. BAUER und E. BEZZEL (1971):
Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 4: 571
- HAACK, W. (1968): Corax 2 Beiheft II: 44-60
- HAACK, W. (1969): Corax 3 Beiheft I: 10-19
- HAACK, W. und H. RINGLEBEN (1972): Vogelwarte 26: 257-276
- HELDT, R. jun. (1972): Corax 4: 65-66
- SCHLENKER, R. (1966): Corax 1: 209-216
- SCHLENKER, R. (1968): Corax 2: 92-108
- SCHMIDT, G.A.J. (1966): Corax 1: 216-250

Rolf K. BERNDT
23 Kiel, Westring 284
Tel. (0431) 5 56 68

Günther BUSCHE
224 Heide, Hochfelder Weg 49
Tel. (0481) 44 13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [4 BH 2](#)

Autor(en)/Author(s): Berndt Rolf K., Busche Günther

Artikel/Article: [Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1971 103-126](#)